

Musikalisch Herzen erobert

Konzert und Instrumentenkarussell der Kita-Kinder in der Muks

Büdingen (co) Buntes Kindergetüme am Samstag in der Musik- und Kunstschule (Muks) im Kulturzentrum Oberhof. Über 40 Vorschulkinder aus allen Kindertagesstätten der Kernstadt und der Stadtteile haben sich dort in einem großen Chor unter blauem Himmel in die Herzen der Zuhörer gesungen. Sie erkundeten anschließend beim »Instrumentenkarussell« der Muks verschiedene Instrumente und erprobten sich kreativ im Malatelier.

Muks-Chef Benedikt Bach, der selbst auch Schnupperunterricht an der Violine erhielt, und Erste Stadtprätin Katja Euler zeigten sich erfreut, dass ein so großer Kinderchor zu stande gekommen war.

Möglich geworden waren das Konzert und der musikalische Tag der Mädchen und Jungen in der Muks durch die für die Eltern kostenfreie musikalische Frühförderung für Vorschulkinder in allen Büdinger Ü3-Kitas. Sie konnte über die Förderung des Bundesprogramms »Kultur macht stark« dort angeboten und finanziert werden.

Für das Programm »Kultur macht stark« hatte sich die Stadt Büdingen in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule und der Ehrenamtsgesellschaft »Aktiv in Büdingen« beworben. Eingebunden waren natürlich auch die Leitungen der Kitas. Im Spätsommer 2023 kam die Förderzusage durch das Bundesministerium für Bildung



Fröhliche Lieder sind Trumpf beim kleinen Konzert der Vorschulkinder im Hof der Muks im Oberhof.

FOTO: EICHENAUER

und Forschung in Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Musikschulen.

Von Anfang an mit Feuerfieber dabei

Somit stand fest, dass die Kurse für je eine Gruppe Vorschulkinder kostenfrei angeboten werden konnten, und die Gesangsdozentinnen der Muks konnten in den Kitas mit den Kindern loslegen.

Die waren sofort mit Feuerfieber dabei und hatten – und haben – großen Spaß am gemeinsamen Singen. Dabei wird nicht nur die einzelne Stimme geschult, sondern

auch das Miteinander im Chor. »Damit soll insbesondere Kinder, die nicht ohnehin in ihren Familien musikalische Förderung genießen, noch vor dem Eintritt in die Grundschule der Zugang zum Erleben von Musik ermöglicht werden«, erläuterten Bach und Euler.

Nach dem Konzert der Kinder am Samstag mit laut fröhlichen Liedern, die sie seit Beginn des Kindergartenjahrs 2023/24 in ihren jeweiligen Kitas mit den Muks-Dozentinnen gelernt hatten, kommen die Mädchen und Buben in den Räumen der Muks eine ganze Reihe Instrumente ausprobiert.

Schlagzeug und die verschiedensten Arten von Trommeln übte Anselm Wild mit ihnen. Gitarre Christian Gutgesell, Cello Leila Lionganika. Am Flügel und am Keyboard entlockte Thomas Charly Appel mit ihnen erste Melodien. Ursula Vogt stellte ihnen die Vielfalt der Blockflöten vor und Muks-Leiter Benedikt Bach spielte mit ihnen auf der Geige.

Bum wurde es im großen Atelier für Malen und Gestalten mit Sonja Bender, wo die Kinder die Pinsel schwingen durften. All diese Aktivitäten der Büdinger Bildungseinrichtung in der Altstadt machten

ihnen viel Spaß. Einigen hatten es besonders die schwarzen Tasten am Flügel angetan, anderen das Cello, die Gitarren oder bei Drummer und Percussionist Anselm Wild die Trommelvielfalt.

Kuchen und Salate zur Stärkung

»Mir hat alles am besten gefallen«, verkündete mit strahlendem Gesicht die sechsjährige Sophie Triller aus Büdingen, nachdem sie mit ihrem fünfjährigen Kameraden Vincent Appel auch Schlagzeug, Bongos und brasilianische Samba-Trommeln ausprobiert hat.

INFO

Förderung durch »Kultur macht stark«

Mit dem Ziel, vor Ort mehr Bildungschancen für Kinder und Jugendliche zu schaffen, schließen sich im Bundesprogramm des Ministeriums für Bildung und Forschung »Kultur macht stark« verschiedene Akteure der Kultur-, Bildungs- und Jugendarbeit zusammen.

In Büdingen geht es dabei um musikalische Frühförderung in den Kitas, die kostenfrei angeboten wird. Beteiligt an dem Projekt »Kultur macht stark« sind die Kitas Klitzklein und Gernie-

groß Eckartshausen, Bärenhöhle Diebach am Haag, Märchenburg Büches, Kita Regenbogen Lorbach, Sternenzauber Orleshauen, Wirbelwindchen Düdelsheim und die drei Kernstadt-Kitas Villa Farbenklecks, Wasserträpfchen und Weierwiesen, Projektleiter ist die Musik- und Kunstschule Büdingen, in Zusammenarbeit mit der Stadt Büdingen und der Ehrenamtsagentur »Aktiv in Büdingen« sowie dem Verband Deutscher Musikschulen.

co



Sophie Triller und Vincent Appel haben mit Anselm Wild viel Spaß am Schlagzeug.

FOTO: EICHENAUER

Schönstes Wetter krönt Bornfest

Kefenrod (red). Das Bornfest in Kefenrod hat sich kürzlich wieder einmal von seiner besten Seite gezeigt: »Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, ein wunderschönes Borngelände und viele strahlende Gesichter«, berichtet der veranstaltende Gesangverein über das Fest mit seinem bunten Programm.

Der Männerchor Kefenrod/Rinderbügen unter der Leitung von Romuald Ryborz sang Lieder während des Gottesdienstes. Ein »süßer Bienen-schwarm« aus der Kita Wirbelwind machte dem Namen der Einrichtung alle Ehre und wir-

bete für einen Tanz auf die Freilichtbühne. Gefährliche Piratenzwergen, quirlige Cheerleader und orientalische Bauchtänzerinnen vom TV 08 Kefenrod zeigten gut gelaunt Tänze. Vom Gesangverein gab es dazu kühles Bornwasser, Leckeres vom Grill, ein großes Kuchenbuffet, erfrischendes Eis und eine Vielzahl weiterer Getränke. Der Gesangverein bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern vor, während und nach dem Bornfest, ganz besonders bei der Feuerwehr und dem TV 08 Kefenrod »für die tolle gegenseitige Unterstützung«.



Strahlend blauer Himmel und sehr guter Zuspruch: Der Gesangverein Kefenrod kann mit der Resonanz auf sein Bornfest wieder höchst zufrieden sein.

FOTO: SILKE SCHLÖGL

KURZ BERICHTET

Vortrag im Familienzentrum: »Mein Kind in den ersten drei Lebensjahren«

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Wetteraukreis veranstaltet in Kooperation mit dem Familienzentrum Planet Zukunft am

Montag, 25. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr einen Elternvortrag zum Thema »Mein Kind in den ersten drei Lebensjahren«. Das Team des Familienzentrums

bietet in der Zeit eine Kinderberatung an. Nach dem Vortrag haben die Eltern Zeit, um Fragen zu stellen und sich gemeinsam über ihre Erfahrungen auszutauschen. Referentinnen sind Renate Faltermeyer (Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin) und Heike Häming (Diplom-Psychologin).

Die Veranstaltung findet im Familienzentrum statt; Anmeldung über Telefon 060 42-953 4101 oder E-Mail an p@familienstadt-buedingen.de. red

LESERBRIEF

Leserbriefe sind persönliche Meinungsäußerungen, für die die Redaktion nicht die inhaltliche, sondern nur die presserechtliche Verantwortung übernimmt. Die maximale Länge beträgt 60 Zeilen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

»Kurzsichtig«

Nicht nur Trockenheit, Dürren und ausbleibende Niederschläge werden von Experten als Folgen des Klimawandels gesehen, auch Starkregenereignisse oder vermehrte Niederschläge gehören als Ergebnis der Erderwärmung dazu. Zu diesem Thema äußert sich Wolfgang Jeensch:

Fast täglich wird in den Nachrichten über Katastrophen berichtet, die dem Klimawandel geschuldet sind. Neben den menschlichen Schicksalen und den Schäden an der Natur werden allein die sächlichen Klimafolgeschäden in Deutschland für die Jahre 2018 bis 2022 auf 80 Milliarden Euro geschätzt. Die Schäden werden massiv zunehmen, da durch die Erwärmung der Weltmeere viel mehr Wasser verdunstet. Dieses bringt uns durch die bei uns vorherrschenden Westwinde mehr Starkregen, wie wir es dieses Jahr beobachten mussten.

Tragen müssen dies alle Bürger, ob als Mieter oder Hausbesitzer zum Beispiel durch die stark ansteigenden Wohngebäudeversicherungen, von den menschlichen Schicksalschlägen ganz abgeschnitten.

Es braucht nicht viel dazu, zu erkennen, dass jeder Euro, der in den Klima- und Katastrophenenschutz gesteckt wird, in der Zukunft ein Vielfaches an Folgekosten erspart.

Die jetzige Sparpolitik der Bundesregierung bzw. des Finanzministers belastet damit die nächsten Generationen nicht nur finanziell erheblich. Dies sollte bei den anstehenden Wahlen nicht nur die Klimaleugnerpartei, sondern auch die hauptsächlich für diesen verfehlten Sparkurs verantwortlichen Parteien zu spüren bekommen.

Wolfgang Jeensch
Büdingen

Feuerwehrhaus: Areal gesichert

Büdingen (hkm) Die Fläche, auf der das neue Feuerwehrgebäude für den Büdinger Stadtteil Düdelsheim entstehen soll, gehört nun offiziell der Kommune. Das erklärte Bürgermeister Benjamin Harris (CDU) in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung. »Dies ermöglicht uns, den Förderantrag für dieses Projekt zeitnah einzubringen und das geplante Bauvorhaben für die Feuerwehr zugängig voranzutreiben«, sagte der Rathauschef.

Kreis-Anzeiger

FÜR WETTERAU UND VOGELBERG
Verlag: VfL Wetterau und Vogelsberg GmbH,
Zeppelinstraße 11, 63667 Nidder-Borsdorf (zu-
gleich auch fadungsfähige Anschrift für alle im
Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsleitung: Dr. Jan Eric Rempel

Chefredakteur: Siegfried Klinghofer

Anzeigen: Frank Kaiser (verantwortlich)

Vertrieb: Christian Kramer

Druck: Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Marburger Straße 20, 35390 Giessen,

WWW.kreis-anzeiger.de
Sollten Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen Rechteckdruckern abdrucken möchten, um sie später zu übernehmen, wenden Sie die erforderlichen Rechte unter www.presse-monitor.de oder info@presse-monitor.de, PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG.